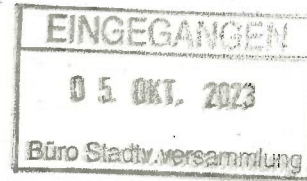




FT 140/21-26

Büro Stadtverordnetenversammlung  
z.Hd. Frau Breunig  
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim am Main



Rüsselsheim, den 22.08.2023

## **Antrag der SPD-Fraktion Rüsselsheim zur Verweisung Förderung von Jugendhäusern/Jugendtreffs in allen Stadtteilen**

### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

1. Der Magistrat wird beauftragt in Zusammenarbeit mit örtlichen Jugendinitiativen und Interessengruppen, insbesondere dem Verein Auszeit e.V., der hervorragende Jugendarbeit in den Rüsselsheimer Stadtteilen Bauschheim, im Berliner Viertel sowie in der B. Siedlung leistet, geeignete Standorte zu identifizieren, Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen und ein Konzept für die Errichtung/Einrichtung und den Betrieb von Jugendhäusern/Jugendtreffs in allen Stadtteilen auszuarbeiten.
2. Es sollen die bestehenden Angebote im Stadtgebiet dargestellt werden.
3. Es sollen in der Drucksache die Unterschiede der diversen Angebote im Stadtgebiet aufgezeigt und der Sachstand in Bezug auf Jugendtreffs/Jugendhäuser erläutert werden.
4. Es soll ein Vorschlag erarbeitet werden, bestehende Angebote, die einen niedrigeren Standard haben oder ein kleineres Angebot als Auszeit e.V. bieten, dann schrittweise an den Standard von Auszeit e.V. anzupassen.

### **Begründung:**

Die Initiative zur Schaffung von Jugendhäusern/Jugendtreffs in allen Stadtteilen von Rüsselsheim ist von zentraler Bedeutung, um den verschiedenen Bedürfnissen und Interessen unserer Jugendlichen gerecht zu werden.

Jugendliche spielen eine wichtige Rolle in unserer Gemeinschaft, und es ist unerlässlich, ihnen angemessene Unterstützung für ihre persönliche Entwicklung und Integration in die Gesellschaft



zu bieten. Die Etablierung von Jugendhäusern/Jugendtreffs in jedem Stadtteil trägt dazu bei, diese Unterstützung zu gewährleisten.

Ein wesentlicher Aspekt ist die Förderung von Gemeinschaft und sozialer Interaktion. Diese Orte bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, in einem geschützten Raum miteinander in Kontakt zu treten, unabhängig von ihren Hintergründen. Dies fördert soziale Fähigkeiten, Toleranz und Verständnis.

Die Jugendhäuser/Jugendtreffs sind auch ein Ort der Bildung und Persönlichkeitsentwicklung. Durch die Organisation von Workshops, Kursen und Informationsveranstaltungen können die Jugendlichen nicht nur ihre persönlichen Fähigkeiten stärken, sondern auch praktische Kenntnisse für ihre Zukunft erwerben.

In Hinblick auf Prävention und Unterstützung bieten diese Einrichtungen den Jugendlichen sichere Anlaufstellen, um bei Fragen oder Problemen professionelle Hilfe zu erhalten. Durch die enge Zusammenarbeit mit Fachleuten können auch präventive Maßnahmen in den Bereichen Sucht, Gewalt und psychische Gesundheit umgesetzt werden.

Die Förderung kultureller Vielfalt und Freizeitgestaltung ist ebenfalls von großer Bedeutung. Jugendliche sollen die Gelegenheit haben, ihre kulturellen Interessen und Hobbys auszuleben, sei es in Form von Musik, Kunst, Sport oder Theater. Diese Aktivitäten können in den Jugendhäusern/Jugendtreffs angeboten werden und tragen zur individuellen Entfaltung bei.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Partizipation und Mitbestimmung der Jugendlichen. Indem sie aktiv in die Gestaltung der Jugendhäuser/Jugendtreffs einbezogen werden, entwickeln sie Eigenverantwortung und lernen, sich für ihre eigenen Interessen einzusetzen.

Insgesamt leistet die Einrichtung von Jugendhäusern/Jugendtreffs in allen Stadtteilen von Rüsselsheim einen wertvollen Beitrag zur Schaffung einer lebendigen, vielfältigen und inklusiven Stadtgemeinschaft. Die SPD-Fraktion ist überzeugt, dass dies eine Investition in die Zukunft unserer Stadt darstellt und die Potenziale unserer Jugendlichen fördert.

**Murat Karakaya**  
**SPD-Fraktionsvorsitzender**